

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

# ECOHAL

Naturbasierte Lösungen für den Schutz der Halligen vor dem steigenden Meeresspiegel

Luisa Rieth

Berlin, 04.07.2024



Interreg  
North Sea



Co-funded by  
the European Union

 **MANABAS COAST**  
NATURE-BASED SOLUTIONS

**LKN.SH** 

Landesbetrieb für Küstenschutz,  
Nationalpark und Meeresschutz  
Schleswig-Holstein

Interreg  
North Sea



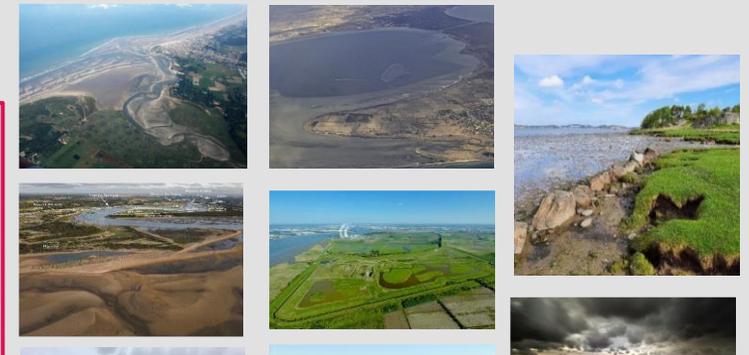
Co-funded by  
the European Union

 **MANABAS COAST**  
NATURE-BASED SOLUTIONS

## Pilotprojekte



**ECOHAL**



**ECOsistem based protection of the HALligen under stronger sea level rise**

# Die Halligen



# Aktuelle Situation: Halligkanten

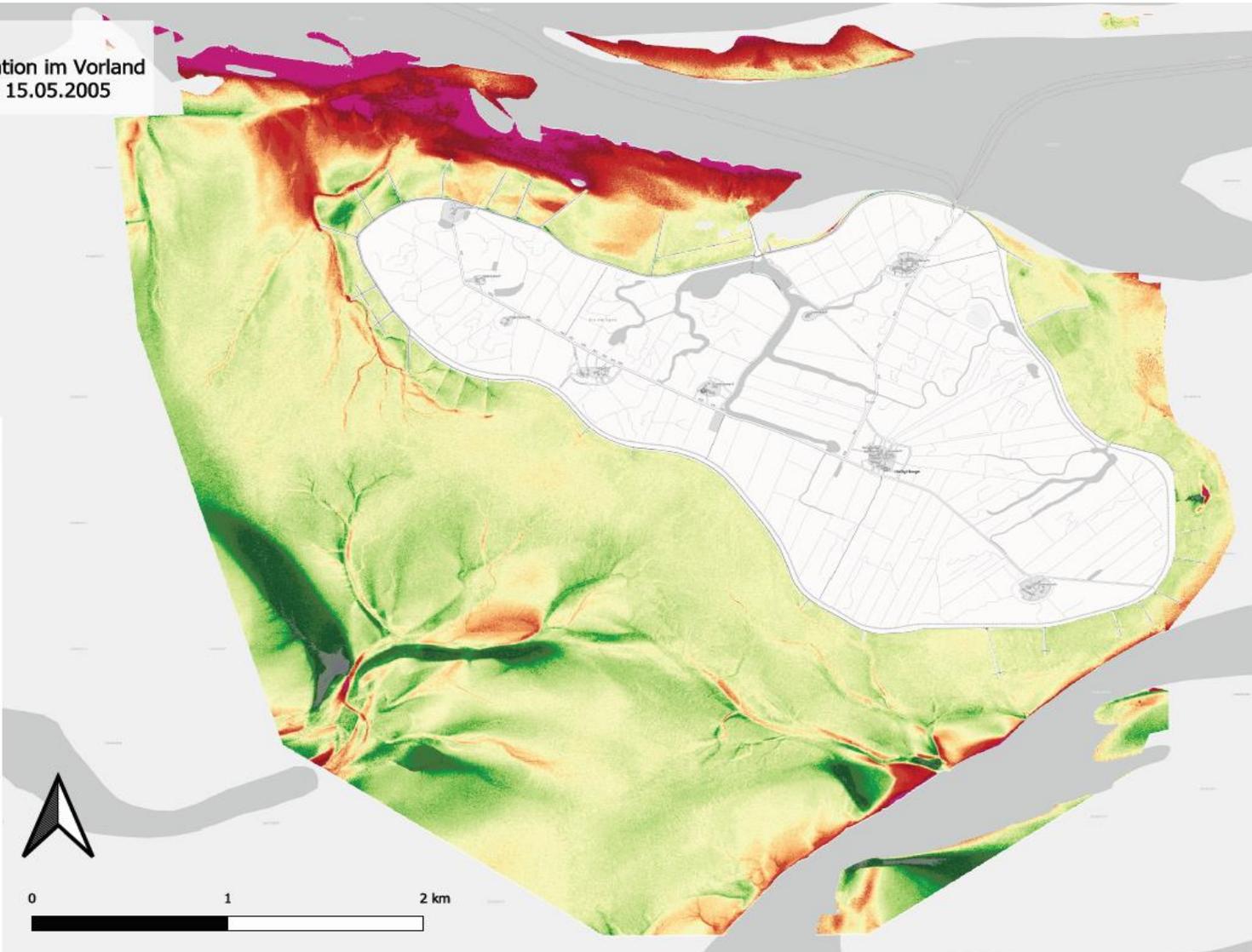
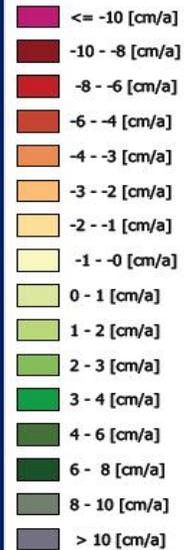
- ~ 2,6 km Deckwerke erneuerungsbedürftig
- Teilweise hoher Verstärkungsbedarf



# Aktuelle Situation: Halligsockel

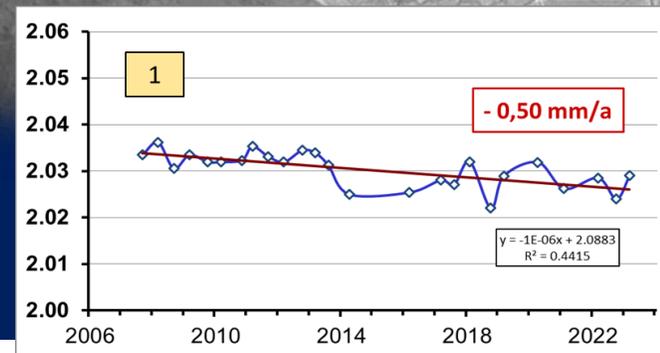
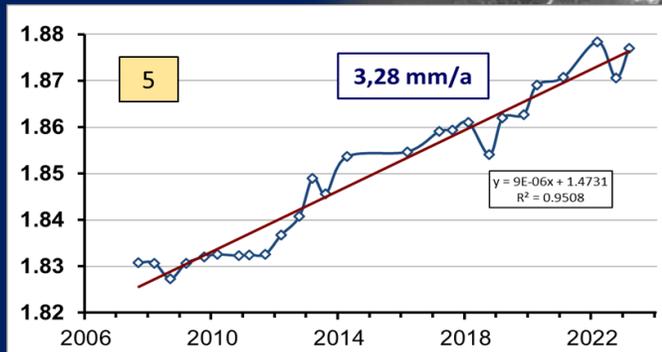
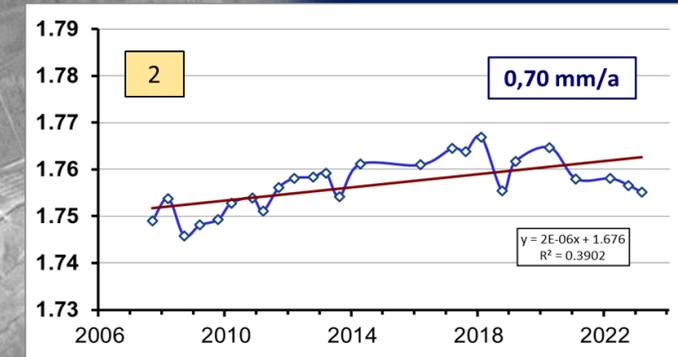
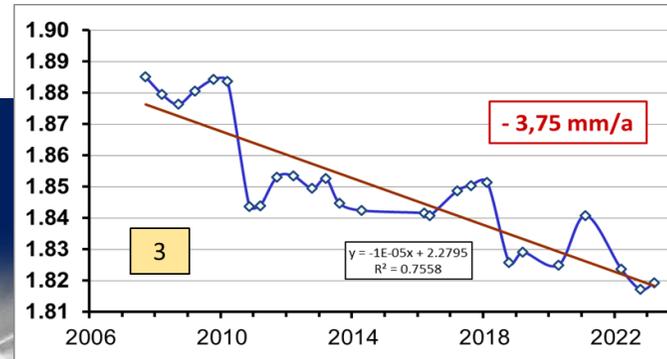
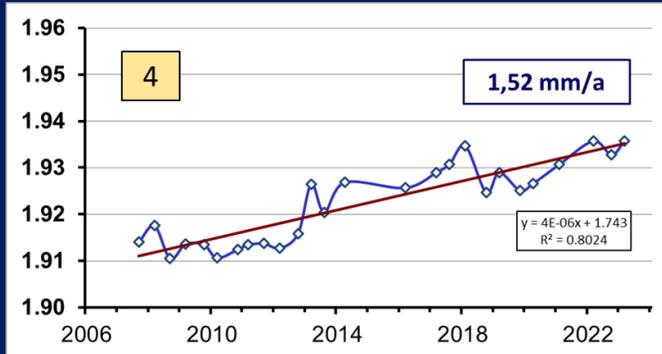
Hooge,  
Erosion und Sedimentation im Vorland  
Vergleich 13.10.2018 - 15.05.2005

Höhendifferenzen 2005-2018



- Erosion des Wattsockels

# Aktuelle Situation: Oberflächenwachstum



Deicke, M., von Eynatten, H., Abschlussbericht Lüttmoor-Projekt –  
Maßnahmen zur Förderung des Oberflächenwachstums auf der Hallig  
Nordstrandischmoor, 2023

## ZIEL:

Bis zum Ende der Projektlaufzeit von ECOHAL sollen:

- ökosystembasierte Küstenschutzlösungen identifiziert sein,
- die das **Mitwachsen der Halligen** mit dem Meeresspiegelanstieg ermöglichen und
- die **Erosion an den Halligkanten** minimieren

- Enger Austausch mit MANABAS COAST Partnern
- Durch Zusammenarbeit schneller passende Lösungen finden



## Multi-Stakeholder Ansatz

- Beteiligung möglichst vieler verschiedener Interessensgruppen
- Erfahrungen und Ideen zusammentragen und austauschen
- nachhaltige Umsetzung und Akzeptanz für das Projekt schaffen



## Iterative Projektplanung

- Changing points und lessons learned



## Transparenz

- Öffentlich zugängliche Projektinfos und Zwischenstände



## Netzwerk

- Enge Zusammenarbeit von Forschung, Küstenschutz, Naturschutz und EinwohnerInnen
- Austausch mit internationalen Partnern

## Projektgruppen und Workshops:



- Projektgruppe: LKN.SH und MEKUN
- Projektbegleitende Gruppe:
  - Halliglüüd-Vertretung → WWF → Biosphäre Halligen → untere Naturschutzbehörde
  - Uni Göttingen → Landesnaturschutzverband → Schutzstation Wattenmeer
  - Insel- & Halligkonferenz
- Gemeinsam Ergebnisse in Workshops erarbeiten



# Pilotversuche auf Nordstrandischmoor





## Bisherige Studien und Kooperationsarbeiten: Das Lüttmoor-Projekt

→ **Stöpe**: Überflutung schon bei niedrigeren Wasserständen

→ erhöhte Sedimentation



Betrieb



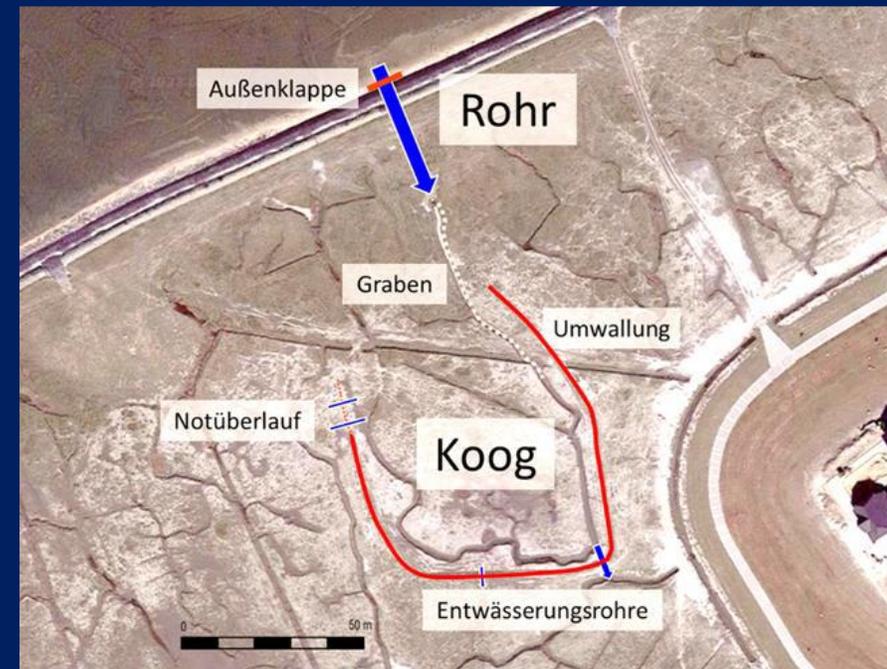
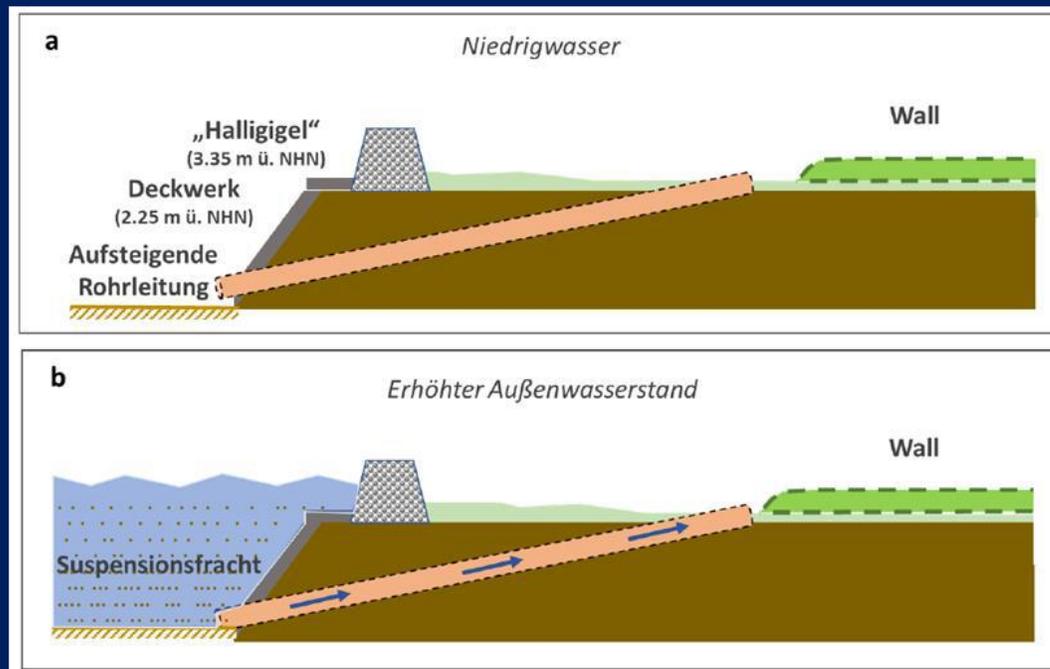
Geschlossen von April bis Oktober  
(Vogelbrut und Landwirtschaft)



Lessons learned: Erosion



## Bisherige Studien und Kooperationsarbeiten: Das Lüttmoor-Projekt → Rohrkoog: Wasser mit hoher Sedimentfracht auf die Hallig leiten





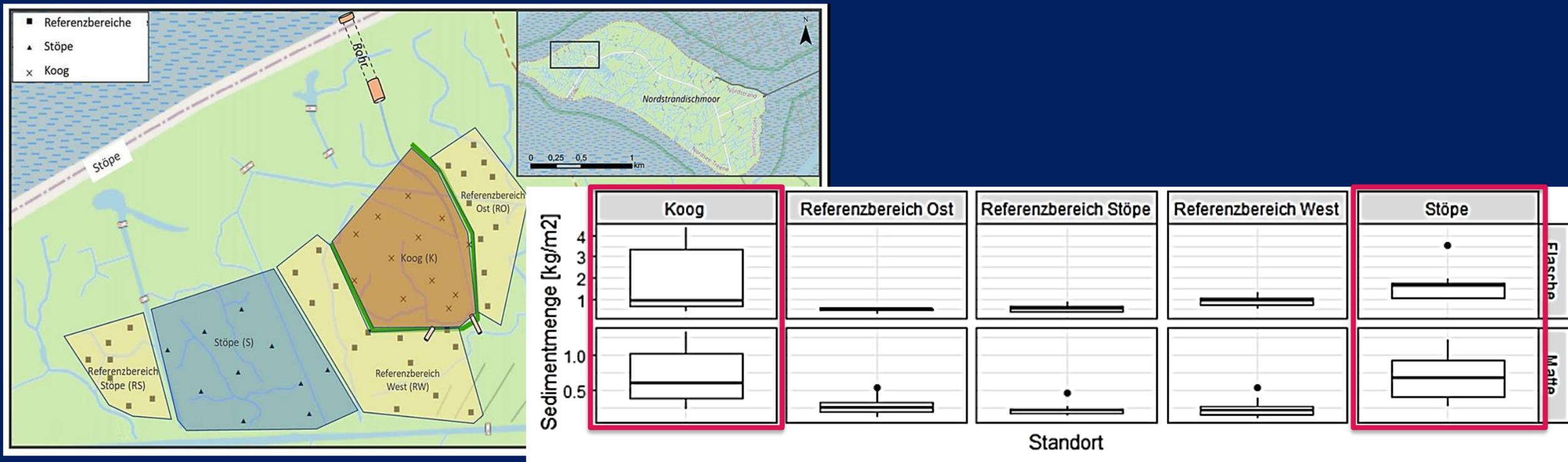
## Bisherige Studien und Kooperationsarbeiten: Das Lüttmoor-Projekt

→ Rohrkoog: Wasser mit hoher Sedimentfracht auf die Hallig leiten





## Bisherige Studien und Kooperationsarbeiten: Das Lüttmoor-Projekt → Erste Ergebnisse



# Erste Umsetzungsideen – Rohrkoog

## Ausweitung des Rohrkoogs auf die Westspitze Nordstrandischmoors

-  Bestehender Rohrkoog
-  Bestehende Stöpe
-  Mögliche Ausweitung des Rohrkoogs
-  Mögliche neue Rohrleitungen
-  Begrenzungen der Überflutungsflächen



- Wie etabliert man naturbasierte Küstenschutzlösungen ...
  - ... in **Natura 2000** Gebieten
  - ... im **Nationalpark**
- Wie optimiert man den **ökologischen Mehrwert** bei der Etablierung von naturbasierten Küstenschutzlösungen
- Wie geht man mit **Ungewissheiten** um? Wie mit **Entwicklungspotenzialen**?
- Wie kann man die **Entscheidungsfindung** zugunsten naturbasierter Lösungen beeinflussen?

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Luisa Rieth

04841 667-206

[luisa.rieth@lkn.landsh.de](mailto:luisa.rieth@lkn.landsh.de)

ECOHAL  
Projekt-Website

